

Dr. Wolfgang Burk

Privatpraxis für  
Ganzheitliche Zahnheilkunde



26123 OLDENBURG  
von-Müller-Str.28  
Telefon:0441 / 882827  
Telefax : 0441 / 86195  
OldenBurk@t-online.de  
06.06.2001

## Offener Brief

An den  
Oberbürgermeister  
der Stadt Oldenburg

Herrn  
Dr. Jürgen Poeschel

per Bote

Sendemasten, Richtfunkstrecken, "Handy-Türme" Elektromog

Sehr geehrter Herr Dr. Poeschel!

Warum sollte sich ein Zahnschuster in die aktuelle öffentliche Diskussion um Sendemasten einmischen?!  
Recht einfach: die Folgen der Umweltbelastungen, und zu diesen gehört auch der "Elektromog" finden sich natürlich auch in den Praxen der Ärzte wieder.

Ein Krankheitsbild, welches ich früher gar nicht kannte, macht sich in einem auffälligen Ausmaß auch in meiner Zahnarztpraxis breit. Im gleichen Tempo, in dem augenblicklich in "Nacht-und Nebel-Aktionen" Tatsachen geschaffen werden ( später wird sich das dann " Bestandsschutz" für die Betreiber nennen ) und die Antennentürme und Masten aus dem Oldenburger Boden gestampft werden, haben wir es mit dem Krankheitsbild des Tinnitus zu tun.

Dazu Patienten, die ihre Zahn-Kronen durch Bruxismus und Parafunktionen ( Knirschen und Pressen auf den Zähnen ) regelrecht "platt" mahlen und Kiefergelenkserkrankungen aufweisen. Als Folge stellen sich Wirbelsäulenerkrankungen und Bandscheibenvorfälle ein. Weiter eine extrem zunehmende Zahl von depressiv erkrankten Mitmenschen und solchen mit neurologischen Auffälligkeiten. ( Störfunk für´s Gehirn )

Stichwort hierzu: nicht-thermische Auswirkungen des Elektromogs. Störung der REM-phasen während der Nachtruhe. Beeinflussung der Zellpolarität mit neurologischen Folgen.

Wenn sich nunmehr aber schon bei jungen Menschen (Handy-Fans) jene Auffälligkeiten häufen, wo sich innerhalb kürzester Zeit die Zähne unter den Zahnfüllungen und Kronen regelrecht "zerlegen", schrillen bei mir die Alarmglocken. Die Zahl derjenigen Patienten, bei denen wir eine "Elektromogbelastung" feststellen (präventiv-medizinisches Test-Programm aus der MIR,- vgl. <http://www.medprevent.de> mag ich schon nicht mehr mitzählen. Sie werden wissen, daß besonders intensive Resonanzeigenschaften bzgl. elektromagnetischer Felder bei metallischen Körpern vorhanden sind, die in Form von Ringstrukturen vorliegen. Dies ist auch bei Zahnkronen der Fall, die durch externe Quellen wie Satelliten, Fernsehen und Strom zu internen Resonatoren werden. Je edler die Legierung, um so intensiver ist die Feldoszillation! Dies machen sich die HiFi-Fans zu nutze, indem sie vergoldete Stecker benutzen, um die Tonübertragung zu optimieren! ( Literatur siehe unten. )

Die Natur zeigt uns genau, was uns erwartet, - sofern wir die Zeichen der Natur überhaupt noch **lesen wollen**.

Das "halbseitige Waldsterben" auf den ersten beigefügten Fotos gibt es nicht nur in Bayern. Gerne liefere ich Ihnen entsprechende Fotos aus Oldenburg und Umgebung nach ( Stichwort: das kreisrunde Waldsterben ?)

Mit der Dokumentation des Tempos der katastrophalen Entwicklung komme ich fast nicht mehr nach: wo gestern bei der "Öffentlichen Versicherung " nur ein Mast auf dem Dache stand, befinden sich morgen schon acht neue Antennen... Das Polizeigebäude ist inzwischen fast zur Elektrosmogfestung ausgebaut und der Wahnbecker Turm strahlt nicht nur als Weihnachtsbaum über unser Oldenburg.

Dabei zähle ich noch nicht einmal die Hochspannungsleitungen und elektrifizierten Bahnlinien mit. Auch nicht die Sendeanlagen von Krankenhäusern, Bauunternehmen, Taxizentralen, Malteser, Feuerwehr, Hobbyfunkern ...und...und ...und.

Ein Patient aus der mittleren Führungsebene der Telekom sagte mir letzte Woche: "Jeder in der Führungsebene kennt die Gefahren und Probleme der Sender, aber ändern wird sich erst etwas, wenn jemand aus der Spitze schwer erkrankt. Da geht es nur um Geld, Macht und Marktanteile."

Sehr geehrter Herr Dr. Poeschel!

In den nächsten Tagen werden im Rat der Stadt die Weichen für weitere Antennenmasten und Sendeanlagen gestellt.

**Handeln Sie klug, und bedenken Sie bitte im Interesse der Ihnen anvertrauten Mitbürger das Ende!  
Und: Sagen Sie bitte später nicht, Sie hätten das nicht gewußt!**

( ...oder aber: muß denn wirklich der letzte Kid auf Rollerskates oder der tiefsten Kellertoilette noch sein Handy benutzen können...!?)

Als Hilfestellung einige Fotos und Literaturangaben.

Für heute verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Per Kopie:

Nordwest-Zeitung  
Wartezimmer

Lit: Lechner, Johann: Störfelder im Trigeminiusbereich und Systemerkrankungen, Verlag für Ganzheitliche Medizin

Dr.Erich Wühr

Warnke, Ulrich: Der Mensch und die 3.Kraft,- Elektromagnetische Wechselwirkung , zwischen Stress und Therapie  
Popular Academic Verlags-Gesellschaft

Anlage: Buchtitel